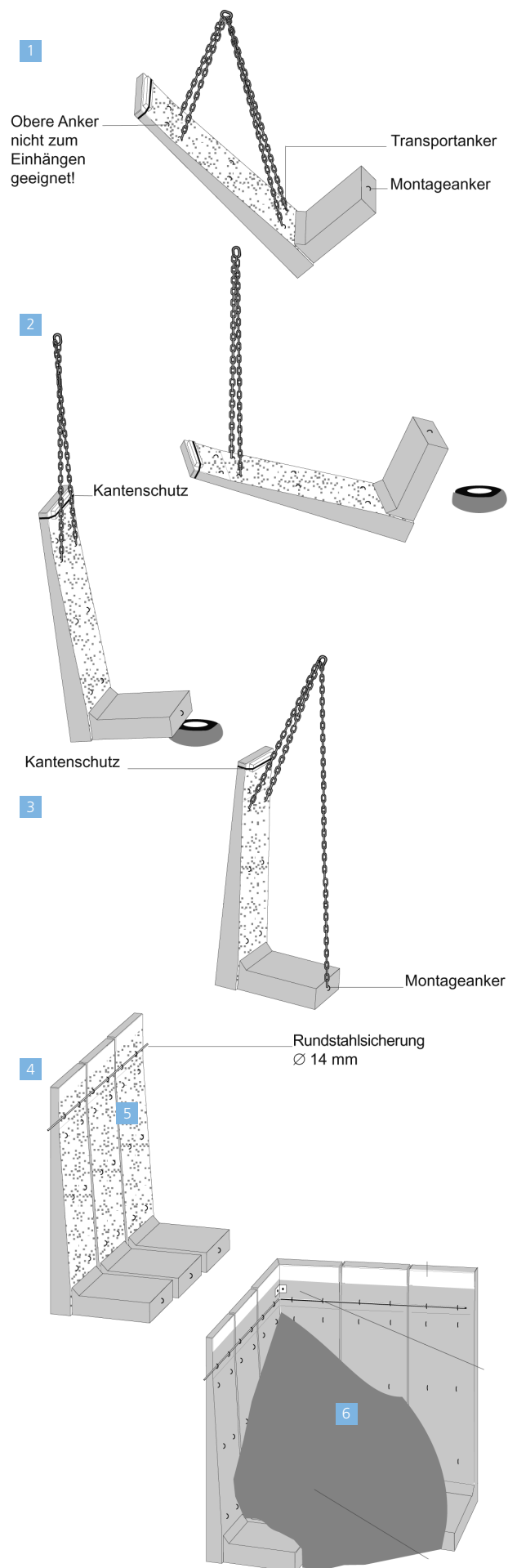


## Verarbeitung Mauerscheiben



### Anlieferung

Ab einer Bauhöhe von 180 cm werden die Elemente auf Paletten liegend angeliefert. Bei Entladung durch den Bauunternehmer vor Ort ist ein geeignetes Gerät (Radlader, Bagger oder Kran mit jeweils ausreichendem zulässigen Gesamtgewicht) bereitzustellen.

### 1 – Entladen

Die Elemente sind einzeln mit Viererkette an den Transportankern auf der Innenseite oberhalb des Fußes anzuheben und vorsichtig in der Nähe des LKW abzulegen.

### 1 – Lagern

Die Lagerung der Fertigteile hat auf einer geeigneten Unterlage (Kant-hölzer oder Paletten) zu erfolgen. Es dürfen max. 2 Elemente übereinander gestapelt werden, wobei zwischen die Elemente Abstandhalter zu legen sind. Bei längerer Lagerung der Fertigteile auf Holz kann es zur Bildung von Abdrücken an den Sichtflächen kommen. Diese Abdrücke verbleiben im Laufe der Zeit.

### 2 – Aufrichten

Das Aufrichten der Elemente erfolgt mittels Zweierkette an den dafür vorgesehenen Transport- und Montageankern. Dabei sind die Fertig-teile z. B. auf einem Gummireifen weich abzufangen.

Um Beschädigungen am Kopf der Fertigteile durch die Kette zu vermeiden, ist ein Kantschutz (z. B. Kantholz) rückseitig an der Oberkante zu befestigen.

### 3 – Versetzen

Das Versetzen der Elemente erfolgt mittels einer Dreierkette, wobei der dritte Anschlagpunkt vorne im Fuß genutzt wird. Beim Anheben und Transportieren der Elemente sind die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu beachten. Ein ruckartiges Anheben, Bewegen und Absetzen der Elemente ist zu vermeiden, da es hierdurch zu Rissbildungen kommen kann. Zwischen Oberkante Betonfundament und Unterkante Fertigteil ist ein Freiraum von 5 cm einzuplanen. Beim Versetzen sind die Elemente auf Hartholzplättchen zu stellen und so lange anzuheben und mit verschiedenen starken Plättchen auszugleichen, bis eine höhen- und fluchtgerechte Ausrichtung erreicht ist. Der entstandene Hohlraum zwischen Fundament und Fertigteil ist mit Fließbeton C20/25, Korngröße 0/8 mm, vollständig auszufüllen.

Unsere Fundamentierungs- und Versetzhinweise sind unbedingt zu beachten. Nur dadurch kann ein optimales höhen- und fluchtgerechtes Ausrichten der Elemente erfolgen.

### 4 – Verankern

Nach dem Versetzen der Elemente ist eine Verankerung mittels Rundstahl Ø 14 mm, der durch die obere Reihe Ösen gezogen wird, erforderlich. Anschließendes Umklappen der Ösen sorgt für zusätzlichen Halt. Achtung, obere Anker nicht zum Einhängen der Elemente verwenden.

### 5 – Fugenabdichtung und Hinterfüllung

Die Fugenabdichtung erfolgt mit einem 25 cm breiten Streifen aus Isolierpappe (Bitumen), der vor dem Hinterfüllen der Elemente an deren Innenseite im Bereich der Fugen angebracht wird.

Zur dauerhaften Entwässerung und Vermeidung von Frostlinsen ist an der Innenseite (Rückseite) der Elemente eine Filterschicht anzubringen.

Tipp: Die Fugen zwischen den einzelnen Elementen sollten grundsätzlich nicht wasserdicht verschlossen werden. So kann angesammeltes Oberflächenwasser auch durch die Fugen abgeleitet werden.

Das Füllmaterial ist lagenweise einzubringen (Schütthöhe ca. 30 cm) und standfest zu verdichten. Das Hinterfüllen und Verdichten hat vorsichtig mit leichten Geräten zu erfolgen, um ein Kippen der Elemente zu vermeiden. Höhere Fertigteile sind im Zweifel 2 cm – 3 cm in den Hang geneigt zu versetzen.

### 6 – Montagehinweis für Eckelemente

Aufgrund der verkürzten Füße im Eckbereich kann die Standsicherheit nur durch ausreichend Aufbeton auf den Füßen der Eck- und Anschluss-elemente erreicht werden.